

# Gesprächsprotokoll

Projekt: ehem. Bucker-Werke Rangsdorf



Datum: 26.03.2019

Zeit: 14:30 Uhr – 16:15 Uhr

Besprechungsort: Büro Hemeier

Werner-Voß-Damm 54 a / 12101 Berlin

## Teilnehmer

| Name        | Firma                                      |
|-------------|--|
| H.J. Sommer | Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde LK TF |
| M. Hemeier  | Büro Hemeier                               |
| C. Rodorff  | Büro Hemeier                               |

## Verfasser

M. Hemeier  
info@buero-hemeier.de

## Telefon

(0 30) 785 13 38

## Thema

Die Liegenschaft der brachliegenden, ehemaligen Bucker-Werke in Rangsdorf, Landkreis Teltow-Fläming, soll sukzessive in den nächsten Jahren entwickelt werden. Im Rahmen dieses Vorhabens sollen im Vorhinein die artenschutzfachlichen Erfordernisse abgestimmt werden.

Zu den zu untersuchenden Artengruppen gehören alle artenschutzrechtlich relevanten Artengruppen ( Brutvögel und Gebäudebrüter, Fledermäuse, Reptilien, insb. Zauneidechse; **Tagfalter und Holzkäfer soweit geeignete Habitate für Arten des Anhangs II oder IV FFH-Richtlinie vorhanden** ). Erfasst werden soll auch die Rote Waldameise.

Die Untersuchungen sollen ergänzend Amphibien und Insektengruppen umfassen. Die Amphibienkartierung kann sich auf den Bereich um das Gewässer im südlichen Abschnitt beschränken. Hinsichtlich der Insektengruppen gibt es weder Vorgaben hinsichtlich europarechtlicher Normen noch bezüglich der Eingriffsregelung. Gemäß Herrn Sommer sind zur Ermittlung des Flächen- bzw. Aufwertungspotentials der Offenlandflächen im Bereich des Flugfeldes insbesondere die Artengruppen der Heuschrecken und Schmetterlinge empfehlenswert. Auf die Untersuchung der Laufkäfer im Bereich des Flugfeldes könnte zugunsten der anderen Artengruppen verzichtet werden.

Die faunistischen Untersuchungen können gesplittet werden:

- a) 2019 im nördlichen Bereich mit den geplanten baulichen Entwicklungsflächen incl. der Bereiche mit den kurzfristig avisierten Bauabsichten 2019 sowie dem Auswirkungsbereich der geplanten Baugebiete.
- b) Die vollumfängliche Untersuchung des Flugfeldes kann später, ab 2020 (bzw. abhängig von den entstehenden Erfordernisse n) erfolgen.

Hinsichtlich des Biotop- und Artenschutzes sind aus den Kartierungen und den daraus resultierenden Ergebnissen Ziele und ein Leitbild zu entwickeln, um die naturschutzrechtliche Kompensation bezogen auf die Entwicklung der Offenlandfläche festlegen zu können. Das Leitbild soll dann mit der UNB diskutiert und abgestimmt werden. Grundsätzliches Ziel ist eine Förderung des Blütenreichtums und die Aufwertung des Nahrungsraumes insbesondere für Insekten, Vögel und Fledermäuse.

## Gesprächsprotokoll

**Projekt: ehem. Bucker-Werke Rangsdorf**



Datum: 26.03.2019

Zeit: 14:30 Uhr – 16:15 Uhr

Besprechungsort: Büro Hemeier

Werner-Voß-Damm 54 a / 12101 Berlin

Inwieweit eine Kompensation des Eingriffs, insbesondere der zu erwartenden Versiegelung, auf den Offenflächen des Flugfeldes erreicht werden kann, ist zweifelhaft. Es wird von Herrn Sommer auf die HVE verwiesen. Entsiegelungspotenziale sind vermutlich auf Grund denkmalschutzrechtlicher Einschränkungen gering. Vermutlich muss auf weitere externe Flächen zurückgegriffen werden und Frau Hemeier sagte zu, sich um angrenzende , intensiv genutzte Fläche zu bemühen, die z. B. im Rahmen von PIK (Produktionsintegrierte Kompensation) genutzt werden könnten.

Bereits existierende faunistische Daten von Herrn Ludwig sollen dem Büro Hemeier zur unterstützenden Information ausgehändigt werden.

Nach Vorlage der ergänzten Biotopkartierung bittet Herr Sommer um die Übermittlung der Unterlagen.

Berlin, den 27.03.2019

gez. Margret Hemeier

Inhalte werden bestätigt:

Luckenwalde, den

H.-J. Sommer, Untere Naturschutzbehörde LK Teltow-Fläming